

München, 11.04.2020

Jeder dritte Über-65-Jährige in Bayern lebt allein

Fraktionsvorsitzender Arnold: In der Corona-Krise auch psychische Gesundheit der älteren Bevölkerung im Blick behalten und Beratungsangebote stärken

Rund ein Drittel (33,4 Prozent) der über 65 Jahre alten Bayerinnen und Bayern lebt allein. Das ist das Ergebnis einer aktuellen [Anfrage](#) der SPD-Landtagsfraktion an die Staatsregierung. In absoluten Zahlen betrifft dies etwa 881.000 Menschen. Dabei steigt der Anteil an Einpersonenhaushalten mit zunehmendem Alter deutlich: Während dieser in der Altersgruppe der 65- bis unter 70-Jährigen bei etwa 24 Prozent liegt, beläuft er sich bei den 85-Jährigen und Älteren auf rund 56 Prozent. Die Mehrheit der Über-65-Jährigen lebt indes in Zweipersonenhaushalten (59,5 Prozent bzw. 1.567.000 Menschen). Haushalte mit mehr als zwei Personen kommen in dieser Altersgruppe hingegen kaum vor.

Mit Blick auf die Zahlen der Staatsregierung sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende **Horst Arnold**: „Wenn wir über den Gesundheitsschutz insbesondere der älteren Bevölkerung sprechen, dann darf sich das nicht nur auf den Körper beschränken – auch die psychische Dimension müssen wir stets mitdenken! Allein zu leben und gerade über Ostern keine Freunde und Verwandten besuchen zu dürfen, kann für viele sehr belastend sein. Es ist daher eine wichtige Aufgabe der Staatsregierung, generell Beratungsangebote wie beispielsweise spezielle Hotlines für Seniorinnen und Senioren weiter auszubauen und finanziell zu unterstützen.“

Arnold bedankt sich bei den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die an solchen Angeboten bereits beteiligt seien. Er wisse, dass diese Beratungen auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitunter sehr belastend sein können. Auch den zahlreichen, oft sehr kurzfristig auf die Beine gestellten Nachbarschaftsinitiativen, die allein lebenden Senioren helfen, gebühre großer Dank. Der SPD-Fraktionsvorsitzende meint: „All dies zeigt: Die Bayerinnen und Bayern halten zusammen, wenn es darauf ankommt. Diese Solidarität macht mich zuversichtlich, dass wir diese beispiellose Krise gut überstehen, wenn wir geduldig bleiben.“

Die Antwort der Staatsregierung gibt weiter Auskunft über die aktuelle Zahl der Menschen, die in Bayerns Altenheimen, Altenwohnheimen, Altenpflegeheimen und Schwesternaltenheimen leben: Zum Stichtag 15. Dezember 2018 waren dies in den 1.359 Einrichtungen für ältere Menschen, die im Rahmen einer freiwilligen Erhebung teilnahmen (von insgesamt 1.480 Einrichtungen), 109.502 Bewohnerinnen und Bewohner. Die SPD-Fraktion hatte hier bereits vergangene Woche besondere Schutzmaßnahmen eingefordert (siehe hier: <https://bayernspd-landtag.de/presse/pressemitteilungen/?id=529507>).

[Anfrage Einpersonen-Haushalte Senioren \(PDF, 146 kB\)](#)